

WERDE MITGLIED im größten
Heimat- und Wanderverein Bayerns
und gestalte deine Region aktiv mit!

VORTEILE einer **FGV-Mitgliedschaft:**

- **Jährlich sechs Hefte** der Vereinszeitschrift „SIEBENSTERN“
- **Einkaufsvorteile** mit der FGV-Card bei verschiedenen Partnern
- **Eintrittsermäßigung** in vielen Museen, Schwimmbädern und Freizeiteinrichtungen in der Region
- **Freier Eintritt** zum Felsenlabyrinth der Luisenburg bei Wunsiedel
- **Ermäßigter Übernachtungspreis** in den vereinseigenen Unterkunftshäusern
- **Preisermäßigung für Artikel aus dem FGV-Shop**
- **Wanderungen, Radtouren und Familienerlebnisse** unter sachkundiger Führung
- **Vorträge, Heimatabende, Workshops, Ausflüge, Exkursionen und gesellige Veranstaltungen**
- **Infoveranstaltungen** zu aktuellen Themen, Weiterbildungen/Schulungen für unsere Mitglieder

Qualität der Wanderwege

Aufgrund umfangreicher wissenschaftlicher Untersuchungen, insbesondere Befragungen von Wanderern, wurde ein Qualitätsstandard für Wanderwege im Fichtelgebirge erarbeitet, der auch durch Rückmeldungen unserer Mitglieder und Gäste bestätigt wird.

Der Fichtelgebirgsverein wünscht sich für Wanderer naturbelassene Wege, die gut begehbar sind. Besonders erlebnisreich und damit zu bevorzugen sind Pfade bis 1 Meter Breite. Befestigte Wege mit Feinabdeckung, wie Forststraßen, werden neutral bewertet. Die Oberfläche sollten dann aus festen und losen Steinen unter 15mm Größe sein.

Gute Wanderwege laufen auch nicht auf stark befahrenen Straßen. Das sollte nur im Ausnahmefall bis max. 300 Meter am Stück sein. Deshalb überprüfen wir permanent unser Wegenetz und suchen nach Ausweichstrecken.

An Schlüsselstellen können Wanderwege manchmal neben befahrenen Straßen führen. Das ist z.B. in Ortschaften oft unvermeidlich. Wir wissen, dass eine geringer Verkehrsfrequenz den Erholungswert maßgeblich erhöht. Zudem wirken wir darauf hin, dass schlecht begehbare Wege, wie grob geschotterte Wege oder Wege mit tiefen Fahrspuren und blockigen Steinen, verbessert werden. Ein typisches Zeichen für schlechte Nutzbarkeit eines Weges ist das Laufen an den Rändern oder eine zertretene Vegetation neben dem Weg.

Die Beläge Asphalt, Beton und Pflaster auf einer Gehspur machen „müde Füße“ und sollten keinen hohen Anteil an den Wanderwegen haben. Ein weiteres Zu-Asphaltieren oder Betonieren wird unter dem Stichwort „Versiegelungsproblematik“ vom FGV abgelehnt. Wir wollen qualitätsvolle Wanderwege und setzen uns für sie ein.

Wegepflege - WegePaten gesucht!

Die Wegepaten übernehmen ehrenamtlich einen Teilabschnitt eines Wanderwegs und kümmern sich darum, dass dort alle Markierungszeichen vorhanden sind bzw. ergänzen sie diese bei Bedarf. Sie überwachen den Zustand des Wege, damit dieser gut begangen werden kann. Auch entfernen sie kleine herabgefallene Äste am Weg oder melden größere Wegbehinderungen an das FGV-Wegereferat bzw. den Wegewart im FGV-Ortsverein. Das schöne ist, dass jeder eine Wegenpatenschaft übernehmen und damit zur Pflege und dem Erhalt unserer Wanderwege im Fichtelgebirge beitragen kann.

Melde dich bei Interesse bitte beim Wegereferat des FGV unter wege@fichtelgebirgsverein.de oder beim FGV-Ortsverein in deiner Nähe.

Wir freuen uns auf dich und deine Mitarbeit!

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Fichtelgebirge auch in Zukunft ein Ort der Erholung und Inspiration bleibt.

Das Fichtelgebirge ist eine der schönsten Regionen Deutschlands und bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern und Erholen in der Natur. Doch vieles wäre ohne die Arbeit des Fichtelgebirgsvereins nicht möglich. Wir kümmern uns um die Pflege der Wanderwege und Besteigungsanlagen, um den Schutz der Natur und um die Heimatpflege.

Doch all das erfordert auch finanzielle Unterstützung. Deshalb bitten wir euch, den Fichtelgebirgsverein mit einer Spende zu unterstützen.

Jeder Euro hilft dabei, die Schönheit und Einzigartigkeit dieser Region zu bewahren und für zukünftige Generationen zu erhalten.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Der Fichtelgebirgsverein
Gemeinschaft - Heimat - Natur



Fichtelgebirgsverein e.V.
Theresienstraße 2, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232 - 70 07 55
info@fichtelgebirgsverein.de
www.fichtelgebirgsverein.de



WANDERWEGE
Wir machen deinen Weg!



Willkommen im Bereich Wegewesen des Fichtelgebirgsvereins

Der Fichtelgebirgsverein markiert seit seiner Gründung im Jahr 1888 Wanderwege, um die Schönheiten des Fichtelgebirges zugänglich zu machen. Die Wege erleichtern den Erholungssuchenden naturverträglich im Fichtelgebirge zu wandern. Wanderwege sind nach Art.141 der Bayerischen Verfassung Aufgabe des Staates und der Gemeinden. Wir sind hierfür aus dem Grundsatz der Subsidiarität für die Gemeinden und den Staat ehrenamtlich tätig.

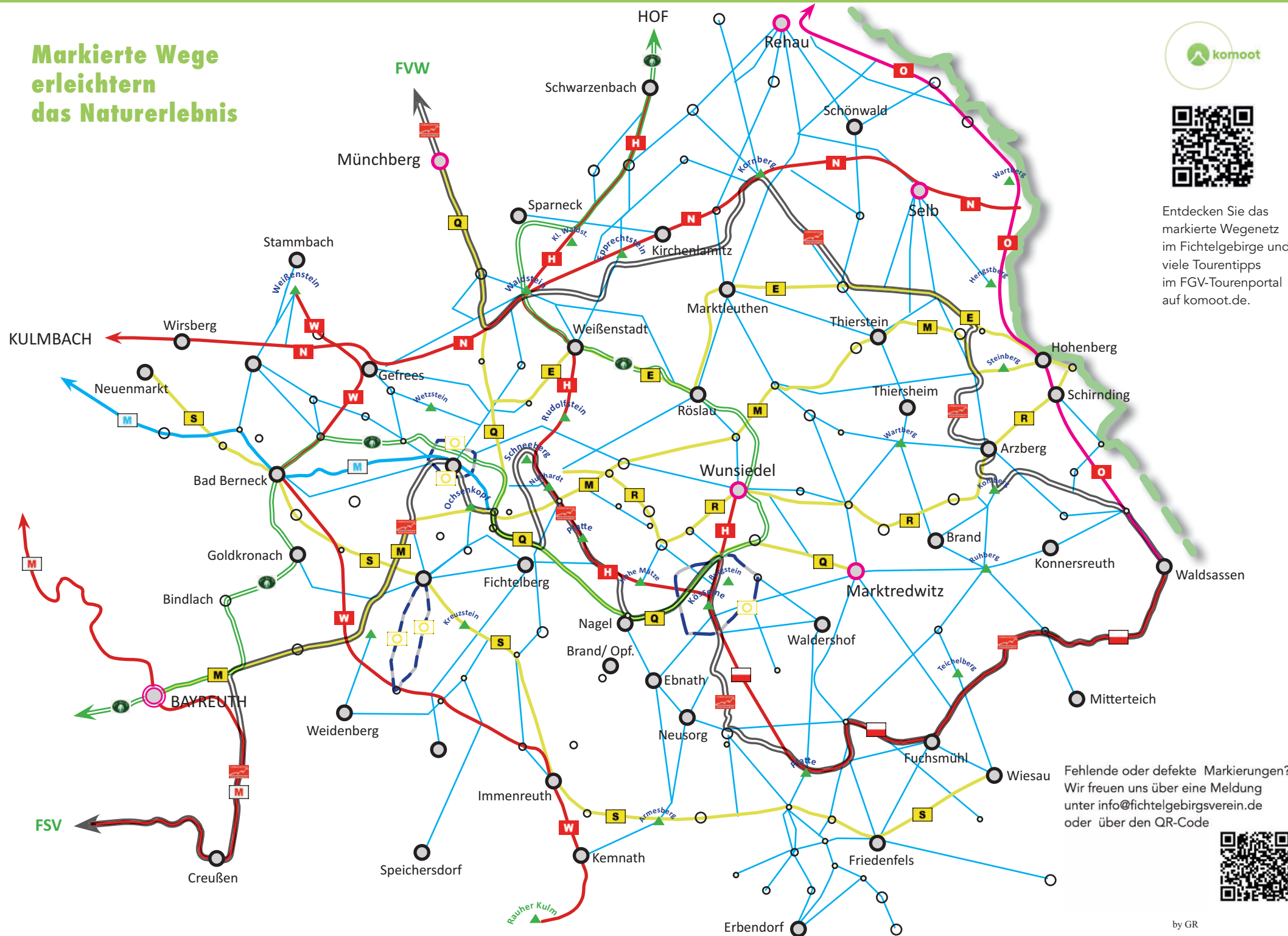
Unser Wanderwegenetz wurde im Rahmen der Naturparkplanung 1974 grundsätzlich neu geordnet. Es ist in ein Netz von Fernwanderwege, wie den Europäischen Wanderwege E3 und E6, eingebunden. Es wird ständig fortgeschrieben und, vor allem in den letzten Jahren, durch Themenwege und Rundwege ergänzt. Ein wichtiger Grundsatz ist dabei, dass Qualität über Quantität steht.

Der FGV betreut ca. 4.000 km Wanderwege im Fichtelgebirge, darunter etliche sogenannte „Qualitätswanderwege“. Als Beispiele seien hier die Markgrafenrunde, der Weißmain-Ochsenkopf-Steig oder auch der Bischofsgrüner Panoramaweg genannt. Um dieses Prädikat aufrecht zu erhalten, müssen die Wanderwege mindestens 2-mal im Jahr mit einer Sichtprüfung durch unsere Wegewarte bzw. Wegepaten begangen werden.

Ausgangspunkte für die Wege sind die Orte, Bahnhöfe, Bushaltestellen und Wanderparkplätze. Die Wege führen durch schöne Landschaftsbereiche, zu Aussichtspunkten und weiteren Höhepunkten im Fichtelgebirge oder auch zu geschichtlichen Zielen.

Wir markieren in beiden möglichen Richtungen mit Wegweisern mit Zielorten und Markierungszeichen auf Sicht. Gut markiert ist ein Weg dann, wenn der Wanderer ihn ohne Hilfsmittel begehen kann.

Markierte Wege erleichtern das Naturerlebnis

**FERNWANDERWEGE**

Europawege E3 und E6

Main-Donauweg

Mainweg

Rotmain-Wanderweg

Burgenweg

VERBINDUNGSWEGE

In der Regel kürzere Wanderwege, die den örtlichen Wanderbedürfnissen entsprechen. Sie verbinden Wohnorte und Bahnhöfe mit Ausflugszielen oder stellen den Anschluss zu Hauptwanderwegen her.

QUALITÄTSWEGE

Fränkischer Gebirgsweg

Fränkisches Steinreich

Goldsteig

Weismein - Ochsenkopfsteig

Markgrafenweg

LEHRPFADE und THEMENWEGE

Diese halten auf meist kürzerer Strecke interessante Informationen bereit oder fordern den Wanderer heraus, Aufgaben zu lösen oder auch einzelne Abläufe selbst zu erkunden. Dazu zählen unter anderem der Fichtelberger Siebenstern oder der naturkundliche Pfad in Speichersdorf.

HAUPTWANDERWEGE

bilden das Rückrad des Netzes verbinden ähnliche Ziele, wie z.B. Höhen, Quellen, folgen Flüssen oder erschließen Regionen (wie u.a. der Ostweg). Ausgangspunkte sind in der Regel Bahnhöfe oder Wanderparkplätze.

Höhenweg Wunsiedel - Schwarzenbach

Nordweg Kulmbach - Selb Grenze CZ

Ostweg Dreiländereck - Waldsassen

Westweg Münchberg - Kemnath- Rauher Kulm

Steinwaldweg Kösseine - Waldsassen

Mittelweg Bayreuth - Hohenberg

Quellenweg Münchberg - Marktredwitz

Egerweg Quelle - Hohenberg

Röslauweg Quelle - Schirnding/Fischerrn

Südweg Neuenmarkt/Wirsberg-Wiesau

Seenweg Hof - Speichersdorf

Mainweg Quelle - Kulmbach -Mainz

Rotmainweg Quelle - Kulmbach

Ringwege um Kösseine,
Bischofsgrün, Warmensteinach

RUNDWEGE

beginnen normalerweise von einem Wanderparkplatz aus. Das Markierungssymbol ist immer ein Kreis mit der Nummer des entsprechenden Rundwanderweges. Die Weglänge für einen Rundweg liegt in der Regel zwischen minimal 2 und maximal 10 Kilometer. Die Wege führen immer zum Ausgangspunkt zurück.

